

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Joachim Gauck	9
Einleitung	11
1 Die Wehrpolitik der DDR bis zum Mauerbau	16
1.1 Die weltanschaulichen Grundlagen der Militärpolitik der SED und ihr Verhältnis zum Pazifismus	16
1.2 Die Militarisierung der DDR-Gesellschaft	18
1.3 Wehrdienstverweigerungstendenzen im Vorfeld der Einführung der Wehrpflicht	31
2 Die Vorgeschichte der Bausoldaten	34
2.1 Die Situation in der DDR nach dem Mauerbau 1961–1964	34
2.2 Die Einführung der Wehrpflicht und ihre Folgen	36
2.2.1 Militarisierung und Wehrpflicht ohne Alternative	36
2.2.2 Die kirchenpolitische Situation und die Reaktionen der Kirchen ...	41
2.2.3 Reaktionen der Blockparteien	49
2.2.4 Die Lage der Wehrdienstverweigerer	52
2.2.5 Strafrechtliche Sanktionen	56
2.2.6 Die Entstehung der Bausoldatenanordnung und ihre Interpretation	58
2.2.7 Hintergründe der Einführung des waffenlosen Wehrdienstes	68
3 Bausoldaten als Teil der Nationalen Volksarmee	73
3.1 Die erste Periode 1964–1975	73
3.1.1 Die innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen	73
3.1.2 Die kirchlichen Reaktionen auf die Anordnung	81
3.1.3 Die Handreichung »Zum Friedensdienst der Kirche«	87
3.1.4 Der Alltag der Bausoldaten	106
3.2 Die zweite Periode 1975–1982	136
3.2.1 Die innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen	136
3.2.2 Die lautlose Veränderung des Bausoldatendienstes	144
3.2.3 Gründe und Auswirkungen der neuen Regelungen	149
3.3 Die dritte Periode 1982–1989	158

3.3.1	Die innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen	158
3.3.2	Rückkehr zur Zentralisierung und verschärfte Regelungen	167
3.3.3	Erschwerte Bedingungen im Alltag der Bausoldaten	176
3.3.4	Dauerprobleme: Gelöbns und ziviler Ersatzdienst	194
4	Von den Bausoldaten zum zivilen Ersatzdienst	199
5	Periodenübergreifende Themenfelder	207
5.1	Die Wandlung der Motive	207
5.2	Die Stellung der Bausoldaten in der NVA und das Verhältnis zu den Vorgesetzten	225
5.2.1	Die Stellung der Bausoldaten	225
5.2.2	Das Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Bausoldaten	230
5.3	Bausoldaten und öffentliche Medien in beiden deutschen Staaten 1964–1989	243
5.3.1	Tabuisierung in der DDR	243
5.3.2	Zurückhaltendes Interesse in der Bundesrepublik	255
5.4	Politische Aktivitäten der Bausoldaten	265
5.4.1	Kontroversen im Rahmen der politischen Bildung	265
5.4.2	Konflikte bei den Wahlen	282
5.4.3	Sonstige politische Aktivitäten	294
5.5	Bausoldaten im Visier des MfS	301
5.5.1	Das Feindbild	301
5.5.2	Vorlauf	302
5.5.3	Das Spitzelsystem	307
5.5.4	Die »operative Bearbeitung« – dislozieren und zersetzen	320
5.5.5	Die Zeit danach – ehemalige Bausoldaten	329
5.6	Die Begleitung der Bausoldaten durch die Kirchen	336
5.7	Größenordnung und soziologische Daten	343
5.7.1	Musterungsergebnisse	343
5.7.2	Einberufungen	348
5.7.3	Soziologische Daten	351
5.8	Reservisten	358
6	Bausoldaten nach ihrer Armeezeit	366
6.1	Bildungspolitische und berufliche Diskriminierungen	366
6.2	Der 19. Monat	381
6.3	Aufbau und Wirkungen von Organisationsstrukturen	387
6.4	Die Rolle der Bausoldaten für die Oppositionsgeschichte in der DDR	411

7	Exkurs zur Totalverweigerung	419
7.1	Größenordnung und Motive	419
7.2	Der Umgang mit den Totalverweigerern	426
7.3	Ablauf und Strafvollzug	432
7.4	Die Gruppenbildung der Totalverweigerer	434

Anhang

Dokumente	437
Abkürzungen	577
Literatur- und Quellenverzeichnis	580
Stichwortregister	603
Register geographischer Namen	614
Personenregister	619
Die Autoren	627